

Eisenstadt, am 14.2.2019

An den

Präsidenten des Burgenländischen Landtages

Christian Illedits

Landhaus

7000 Eisenstadt

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter

betreffend **„Ausbau der A3 bis zur ungarischen Grenze“**

Die aktuelle Gesamtverkehrsstrategie Burgenland aus dem Jahr 2014 verweist auf das ständig steigende Verkehrsaufkommen auf der Südostautobahn A3 sowie auf den Umstand, dass auf ungarischer Seite eine Nordumfahrung von Sopron und in weiterer Folge ein Anschluss an das ungarische Autobahnnetz realisiert wird. Von österreichischer Seite wurden bereits verschiedene Trassenvarianten für eine Verlängerung der A3 bis zur ungarischen Grenze vorgelegt und diskutiert.

Durch eine entsprechende Verlängerung der A3 würde nicht nur der gesamte Raum südlich von Eisenstadt verkehrsmäßig erheblich entlastet, es würde dieses zusätzliche Straßenangebot auch die Verkehrssicherheit erhöhen. Dies kommt vor allem den zahlreichen Pendlern aus diesem Raum zugute.

Auf Grund der hohen Siedlungsdichte auf burgenländischer Seite ist jedenfalls dafür Sorge zu tragen, dass bei einem Ausbau der A3 entsprechend Lärmschutzwände bzw. Lärmschutztunnel errichtet werden.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtags folgenden Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Umsetzung der Gesamtverkehrsstrategie Burgenland tätig zu werden und bei den entsprechenden Bundesstellen den Ausbau der A3 bis zur ungarischen Grenze voranzutreiben.“

Manfred Köllly eh.

Gerhard Hutter eh.